Ergebnisprotokoll
der Gemeindevertretersitzung Märkisch Linden am 18.08.2011

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.15 Uhr

Anwesenheit		
anwesend	entschuldigt	unentschuldigt
Herr Detlef Scholz Herr Dieter Born Herr Roland Wisch Herr Friedrich Gräning Herr Dirk Bednarek Herr Bernd Rhinow Herr Reik Palmowske Frau Regina Bäker Herr Hans Loths Frau Regine Hirscht Herr Günther Noack	Frau Jana Schmidt Herr Sven Thiede	

Mitarbeiter der Verwaltung: Frau Dorn, Herr Pieper

Gäste: Frau Fabian (MAZ), Herr Trenkler (RA), Herr Schwedland (Bauingenieur),
diverse Einwohner aus Werder

Protokollführerin: Frau Kolmetz

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung am 08.06.2011
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Protokollkontrolle (08.06.2011)
5. 0025/11 Diskussionsgrundlage „Dorfgemeinschaftshaus“ in Werder
6. Einwohnerfragestunde
7. Behandlung der Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung

II. Nichtöffentlicher Teil

8. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung am 08.06.2011
9. Protokollkontrolle (08.06.2011)
10. 0024/2011 Planungsauftrag „Dorfgemeinschaftshaus“ in Werder
11. Behandlung der Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung

I. Öffentlicher Teil

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Scholz begrüßt alle anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit mit 9 von 11 stimmberechtigten Gemeindevertretern fest.

TOP 2: Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung am 08.06.2011

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung am 08.06.2011 wird anerkannt.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
9	7	0	2	0

TOP 3: Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in vorliegender Form anerkannt.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
9	9	0	0	0

TOP 4: Protokollkontrolle (08.06.2011)

./.

TOP 5: 0025/11 Diskussionsgrundlage „Dorfgemeinschaftshaus“ in Werder

Die Konzeption des Dorfgemeinschaftshauses wird zur Diskussionsgrundlage gestellt, wobei der zur Verfügung stehende finanzielle Rahmen im Überblick beachtet werden sollte.

Herr Schwedland führt zur Variante Flachbau 3 Gründe an, die für einen Flachbau sprechen würden.

- Barrierefreiheit gemäß den gesetzlichen Bestimmungen wäre gegeben
- Herausforderung für die Erfüllung des Schallschutz bei einem 1 ½ Geschosser
- Flucht- und Rettungswege sind einfacher auszuweisen

Grundsätzlich sind aber beide Bauvarianten möglich. Für die Festlegung von Details zum Bau des Hauses regt Herr Schwedland an, eine Projektgruppe aus Mitgliedern der Gemeindevertretung zu bilden.

Herr Wisch ist der Meinung, dass die geplanten Kosten von 229.000 € für den Bau eines 1 ½ Geschosser nicht ausreichen werden. Er plädiert für einen Flachbau.

Herr Schwedland schätzt ca. 1.100 €/m² Nutzfläche als Baukosten ein. Er denkt, dass die Baukosten des Flachbaus plus technischer Einrichtung die Kosten für den 1 ½ Geschosser entsprechen.

Frau Hirscht hat von der Bauaufsicht des Landkreises die Auskunft erhalten, dass für den 1 ½ Geschosser kein Fahrstuhl eingebaut werden muss, wenn er nicht konkret benötigt wird.

Herr Palmowski vertritt auch die Meinung, dass ein Flachbau für den Ort Werder besser geeignet ist. Die Barrierefreiheit ist gegeben und die Kosten für den Neubau werden wohl niedriger sein als bei einem 1 ½ Geschosser, der zusätzlich mit einem 2. Rettungsweg und einem behinderten gerechten Fahrstuhl ausgestattet werden muss.

Herr Gräning appelliert an die Werderaner, dass sie sich bei der Wahl des Neubaus am Dorfbild orientieren sollen. Ein Flachbau fügt sich an dem geplanten Standort besser ein.

Herr Noack erinnert an den rechtskräftigen Beschluss der Gemeindevertretung, der in einer letzten Sitzung gefasst wurde. Beschlossen wurde ein 1 ½ Geschosser. Die Umsetzung des Projektes muss begonnen und nicht zerredet werden.

TOP 6: Einwohnerfragestunde

In der Einwohnerfragestunde gibt es sehr viele Wortmeldungen. Zusammenfassend begrüßen die Einwohner ein neues Dorfgemeinschaftshaus/Mehrgenerationenhaus, allerdings muss es groß genug sein, um auch größere Veranstaltungen wie z. B. das traditionelle Oktoberfest durchführen zu können. Ein Flachbau wird auch von den Einwohnern favorisiert. Angeregt wurde, dass in der Projektgruppe auch Mitglieder aus ortsansässigen Vereinen und Einwohner aus Werder einbezogen werden sollen.

Die Einwohner waren sehr überrascht, dass die bisher genutzte Scheune nun für die Öffentlichkeit gesperrt ist.

Herr Pieper führt kurz aus, dass die Scheune von der Unteren Bauaufsichtsbehörde des Landkreises gesperrt wurde. Für die Scheune wurde niemals eine Nutzungsänderung beantragt bzw. ein Bauantrag gestellt. D. h. die Scheune darf auch nur als solche benutzt werden. Für öffentliche Veranstaltungen ist die Scheune nicht zugelassen. Es ist möglich eine Nutzungsänderung zu beantragen und auch zu bekommen, doch dann mit vielen Auflagen, die kostenintensiv sind.

Herr Schwedland bestätigt, dass die Scheune im jetzigen Zustand nicht als Veranstaltungszentrum nutzbar ist.

Die Einwohner sind ratlos, da ihnen jetzt u. a. die Räumlichkeiten für das diesjährige Oktoberfest fehlen.

Herr Seidel fragt nach, was mit der trockenen Linde vor seiner Haustür passiert.

Herr Pieper bittet um Geduld bis zum nächsten Frühjahr. Vielleicht treibt sie dann wieder aus.

TOP 7: Behandlung der Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung

./.

II. Nichtöffentlicher Teil